

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder,  
Jugendliche und Familien  
am Montag, dem 23.04.2012, im Großen Ausschusszimmer des  
Kreishauses Warendorf (4. OG, Zi. C4.26)**

**Beginn: 15:00 Uhr  
Ende: 16:10 Uhr**

			Seite
.	<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>		
1.	Vorstellung der Tätigkeit der Erziehungsbera- tungsstellen	<b>229/2012</b>	<b>4</b>
2.	Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtun- gen zu Familienzentren	<b>232/2012</b>	<b>5</b>
3.	Jugendamtselternbeirat (Kreiselternrat)	<b>219/2012</b>	<b>6</b>
4.	Anerkennung des Vereins "Drensteinfurter Son- nenstrahl e.V. - Kinder fördern, Zukunft sichern", Drensteinfurt, als freier Träger der Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII	<b>227/2012</b>	<b>7</b>

**Anwesend:**

<b>Vorsitz</b>
Luster-Haggeney, Rudolf
<b>Ausschussmitglieder</b>
Birkhahn, Astrid
Blömker-Stockmann, Maria
Brockmann, Dagmar
Fiedlers, Nils
Flötotto, Helmut
Kost-Ateser, Annegret
Pinnekamp, Ursula
Rüting, Wolfgang
Schmal, Ferdi
Schulte, Gabriele
Strübbe, Robert
Wördemann, Christiane
<b>stellv. Ausschussmitglieder</b>
Berkhoff, Henrich
Börger, Heinz Dr.
Cajo, Karina
Mors, Annette
Ostermann, Norbert
<b>von der Verwaltung</b>
Middendorf, Anne
Röttger, Kirsten
Terbrack, Gerd

**Es fehlten entschuldigt:****Ausschussmitglieder**

Arnkens-Homann, Dagmar

Behring, Herwig

Dirkorte-Kukuk, Susanne

Gericke, Olaf Dr.

Horstmeyer, Heinz

Jaworski, Monika

Laufkötter, Martina

Lindstedt, Cornelia

Schulte, Stephan

Spanke, Michael

Wartala, Franz-Jörg

Der Vorsitzende Herr Luster-Haggenev eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien mit Einladung vom 11.04.2012 form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

Herr Luster-Haggenev begrüßt Frau Buzug, Frau Froböse und Herrn Achterwinter von den Erziehungsberatungsstellen.

**I. Öffentlicher Teil****1. Vorstellung der Tätigkeit der Erziehungsberatungsstellen****229/2012**

Frau Buzug vom Caritasverband für das Dekanat Ahlen e.V., Frau Froböse vom Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V. und Herr Achterwinter von der Diakonie Gütersloh e.V. stellen die Tätigkeit der Erziehungsberatungsstellen dem Ausschuss anhand einer Powerpoint-Präsentation vor.

Frau Birkhahn fragt, warum im Familienzentrum Zwinkel, Everswinkel, keine Sprechstunden durch die Erziehungsberatungsstellen angeboten werden. Hierauf erläutert Frau Froböse, dass sie vom Zwinkel nicht angefragt worden seien.

Auf weitere Nachfragen antwortet Frau Froböse, dass bei der Erziehungsberatungsstelle Warendorf der Migrationsanteil bei rd. 25 % liege. Dabei handle es sich hauptsächlich um russland-deutsche, polnische und türkische Familien.

Frau Froböse erläutert auf die Frage von Frau Mors, dass junge Mütter oft in unterschiedlicher Weise überfordert sind. Die Kinder seien zum Beispiel auffällig, mit dem Partner gebe es Konflikte und häufig kommen noch Geldsorgen dazu.

Mit der schulpsychologischen Beratungsstelle gebe es einen regelmäßigen Austausch. Konzepte werden zusammen erarbeitet. Als Beispiel nennt Frau Froböse den Notfallplan.

Der Ausschuss dankt Frau Buzug, Frau Froböse und Herrn Achterwinter für den Bericht.

Anmerkung: Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

<b>2.</b>	<b>Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren</b>	<b>232/2012</b>
-----------	--	-----------------

Herr Rüting erläutert, dass das Land die Schwerpunkte für die Auswahl von Familienzentren geändert habe. Familienzentren sollen zukünftig vor allem dort ausgebaut werden, wo benachteiligte Familien wohnen.

Da es im Bereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien keine sozialen Brennpunkte gebe und in den größeren Orten ausreichend Familienzentren vorhanden sind, soll das zur Verfügung stehende Kontingent in den Sozialraum Einen, Milte und Müssingen gegeben werden. Die betroffenen Kindertageseinrichtungen wollen als Verbundfamilienzentrum zusammen arbeiten.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das zur Verfügung stehende Kontingent für Familienzentren für den Sozialraum Einen, Milte und Müssingen bis zum 15.06.2012 beim Land zu beantragen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

**3. Jugendamtselternbeirat (Kreiselternrat)****219/2012**

Herr Rüting stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Flötotto unterstützt den Vorschlag. Er weist darauf hin, dass es in der Jugendhilfe verschiedene Zusammenschlüsse mit Sachkompetenz gebe. Eventuell könnten auch diese beteiligt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien stimmt der Zahlung einer Aufwandsentschädigung in Höhe von maximal 1.000 € je Kindergartenjahr an den Jugendamtselternbeirat zu. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, für die nächste Ausschusssitzung eine Änderung der Satzung für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien vorzubereiten, damit ein Vertreter des Jugendamtselternbeirates als sachkundige Person durch den Kreistag in den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien bestellt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

4.	<b>Anerkennung des Vereins "Drensteinfurter Sonnenstrahl e.V. - Kinder fördern, Zukunft sichern", Drensteinfurt, als freier Träger der Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII</b>	<b>227/2012</b>
----	---	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Verein "Drensteinfurter Sonnenstrahl e.V. - Kinder fördern, Zukunft sichern", Drensteinfurt, wird als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII anerkannt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende um 16:10 Uhr die Sitzung.

Rudolf Luster-Haggeney  
Vorsitz

Dr. Heinz Börger  
Schriftführer